

Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Rates und der Verwaltung, sehr geehrte Gäste,

im Dezember des vergangenen Jahres waren sich alle im Rat vertretenen Fraktionen einig. Kein Haushaltsbeschluss im Dezember, es gab noch zu viele Unbekannte. Gemeinsam wolle man Personalkosten, Sachkosten und Investitionen erneut auf den Prüfstand stellen. Steuererhöhungen stünden in Abhängigkeit zu weiteren Einsparmöglichkeiten.

Was ist dabei rausgekommen?

Die Personalkosten wurden nicht diskutiert und nicht angefasst, die heutige Vorlage ist die ursprüngliche, die eigentlich im Dezember beschlossen werden sollte.

Investitionen, werden nach der heutigen Vorlage verschoben. Da es notwendige Investitionen sind, ist es eine Verschiebebahnhof, aber keine wirkliche Einsparung.

Bei den gemeinsamen Beratungen kam ein Sparvolumen heraus das in keinem Verhältnis zu den Steuererhöhungen steht.

Bleibt die Zusage des Kämmers 1 Mio. Euro im Vollzug einzuplanen. Ja, das hatten wir doch schon mal vor drei Jahren.

Der Kämmerer hätte also Zeit genug gehabt die 1 Mio. als Sparvolumen einzuplanen.

Ja, Herr Benkmann aus Sicht eines Kämmers ist es schön, ein Polster im Haushalt zu haben.

Zehn Anträge der Freien Wähler!

Was andernorts funktioniert, wird für Detmold ausgeschossen, Thema Rechnungsprüfung an den Kreis Lippe.

Stadthallen GmbH, in Hiddesen pachtet ein örtlicher Verein das Haus des Gastes, der Haushalt wird entlastet. In Berlebeck wird nicht verpachtet, das hat die Ampel abgelehnt. Ist das eine Lex, Ortbürgermeister Matz ?

Die Stadthalle soll nicht verkauft, vermietet oder verpachtet werden – O. K., subventionieren wir die Ü40 Partys und anderes weiter sechsstellig. Ist das eine städtische Aufgabe?

Wie wollen Sie die rund 6 Mio. €, notwendigen Investition aufbringen. Wie soll die Stadthallen GmbH die zusätzlichen Belastungen durch Abschreibungen schultern. Das Defizit wird steigen.

Heinrich Drake Realschule, da investieren wir Millionenbeträge obwohl sich die Schülerzahlen und die Schullandschaft verändern. Hier muss komplett neu nachgedacht werden, die rückgängigen Zahlen bei den Grundschulen, die positive Entwicklung der christlichen Schulen, die Sekundarschule, ja man spricht schon öffentlich von der Heinrich-Drake-Sekundarschule. Aber es wird nicht neu nachgedacht - einmal beschlossen muss man das auch durchziehen.

Aqualip ein Spaßbad – Eintrittspreise im oberen Level, das Defizit auch – über 2 Mio. – Über privatisieren nachdenken, mal prüfen ob das möglich ist - nein, Antrag der Freien Wähler abgelehnt.

Ich will jetzt nicht weiter ins Detail gehen. Die einzige Fraktion die zu den Haushaltberatungen haushaltsrelevante Anträge mit konkreten Maßnahmen eingereicht hat, waren die Freien Wähler.

Wichtig ist mir noch, Detmold hat mit der SVD einen attraktiven Stadtverkehr, die Preiserhöhungen tragen nicht zur Attraktivitätssteigerung bei.

Die Parkgebühren haben in Detmold schon Großstadtniveau an der Schraube zu drehen halten wir für unmöglich. Sie wollen Menschen in die Innenstadt holen, mit dem Luftschloß Multiplexkino ist es nicht gelungen, mit höheren Parkgebühren vertreiben Sie potentielle Besucher und Einkäufer aus Detmold. Die Alternative, wäre ein günstiger Stadtverkehr.

Ja, meine Damen und Herren von SPD, Grünen und FDP sie haben es erreicht, keine neuen Schulden für laufende Aufwendungen, aber nur durch Steuererhöhungen.

Wir hätten befristete Steuererhöhungen mitgetragen, wenn Signale gekommen wären. Signale, unsere vorgeschlagenen Wege zu prüfen. Sie haben alles abgebügelt.

Dann übernehmen Sie auch die volle Verantwortung für die Steuererhöhungen.

---

Stellungnahmen zu dem Redebeitrag von Herrn Brieden- Segler, Bündnis Neunzig /Grüne:

Die von uns vorgeschlagene Nebelschwadenanlage ist nicht haushaltsrelevant, diese Anlage soll nicht aus Detmolder Haushaltsmitteln bezahlt werden.

Die Sanierung des Friedrichstaler Kanals ist keine Luxus – Sanierung, sondern eine notwendige Sanierung. Ohne die Fördermittel des Landes würde der städtische Haushalt noch höher belastet.

---

Stellungnahme zu dem Redebeitrag von Herrn Trappmann, FDP, zu der von Herrn Trappmann geäußerten Notwendigkeit der Konsolidierung bei der Detcon durch Gebührenerhöhungen beim Parken und Tarifänderungen bei der SVD:

Herr Trappmann, unsere Vorschläge zur Konsolidierung der Detcon haben wir gemacht. Die Defizite bei Aqualip und Stadthallen GmbH müssen abgebaut werden.

---

Ich Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Detmold, den 01.03.2012